



Einladung

Ordentliche Einwohnergemeindeversammlung

Montag, 27. Mai 2024, 19.30 Uhr

Rathaus, Tuchlaube

Traktanden

1. Jahresbericht mit Jahresrechnung 2023
2. Bericht der Controlling-Kommission zum politischen Teil der Jahresrechnung 2023
3. Abrechnung des Sonderkredits für die Erneuerung der Primarschule Kotten
4. Wahl der Revisionsstelle der Stadt Sursee für die Amtsdauer 2024 bis 2026
5. Umfrage
6. Verschiedenes



Der Bericht zur Gemeindeversammlung wird in Kurzform versandt. Die detaillierte Botschaft können Sie unter www.sursee.ch einsehen oder bei der Stadtverwaltung beziehen.



In der Tuchlaube des Rathauses ist eine Höranlage vorhanden.

Parteiversammlungen

- Die Mitte Sursee: 14. Mai 2024, 19.30 Uhr, Bürgersaal im Rathaus
- FDP.Die Liberalen Sursee, 14. Mai 2024, 19.30 Uhr, Wilder Mann
- GLP-Höck Stadt und Wahlkreis Sursee, 2. Mai 2024, 19 Uhr, Gasthof St. Niklaus (Geuensee)
- Grüne Sursee gibt ihre Parteiversammlung auf anderen Kanälen weiter
- SP Sursee: 16. Mai 2024, 19.30 Uhr, Ort offen
- SVP Stadt Sursee gibt ihre Parteiversammlung auf anderen Kanälen weiter

Traktanden 1 und 2

Beschlussfassung über den Jahresbericht mit der Jahresrechnung 2023 und Kenntnisnahme vom Bericht der Controlling-Kommission zum politischen Teil der Jahresrechnung 2023

Vorwort des Stadtrats

Geschätzte Stimmberechtigte

Die Jahresrechnung 2023 der Stadt Sursee geht in die richtige Richtung. Sie schliesst mit einem Plus von 2,7 Millionen Franken ab. Dies ist deutlich besser als das budgetierte Defizit von knapp einer Million Franken. Gemessen am Gesamtaufwand von 126 Millionen Franken liegt die Rechnung damit knapp drei Prozent über dem Budget.

Drei Prozent Abweichung: Das ist angesichts der teils schwer zu prognostizierenden Entwicklungen verschwindend klein. Zumal es zum Zeitpunkt der Budgetierung viele unsichere und unbeeinflussbare Faktoren gibt. So spielt zum Beispiel die allgemeine wirtschaftliche Lage bei der Höhe der Steuereinnahmen, die Situation in der Bildungslandschaft bei den Schulkosten oder das geopolitische Weltgeschehen bei den Sozialausgaben eine entscheidende Rolle.

In effektiven Zahlen betrachtet, machen die drei Prozent jedoch eine beträchtliche Summe aus. Bei der Haushaltsgrösse der Stadt Sursee sind es rund 3,7 Millionen Franken. Das ist eine stolze Summe, gerade in finanziell angespannten Verhältnissen, in der sich die Stadt seit einiger Zeit befindet.

Die drei Prozent machen deutlich, wie schmal der Grat des städtischen Finanzhaushaltes aktuell ist. Es braucht nicht viel, dass sich die Finanzen in die eine oder in die andere Bahn bewegen. Umso erfreuter ist der Stadtrat, dass der Jahresabschluss 2023 in die angestrebte Richtung weist.

Leicht bessere Ausgangslage für Zukunft

Mit dem positiven Jahresabschluss 2023 hat sich die Stadt Sursee Raum geschaffen für die künftigen Herausforderungen. Dies stimmt den Stadtrat verhalten positiv. Klar ist aber auch, dass der finanzpolitische Weg weiterhin ein steiniger sein wird.

Jahresrechnung 2023

Die Rechnung 2023 der Stadt Sursee schliesst bei einem Aufwand von 126 Millionen Franken mit einem Gewinn von 2,701 Millionen Franken ab. Budgetiert war ein Defizit von 965'000 Franken.

Wesentliche Abweichungen zum Budget

Steuern: 2,4 Millionen Franken zusätzliche Einnahmen bei den Fiskalerträgen (Gemeindesteuern und Sondersteuern).

Gesundheit: Der Bereich schliesst mit einer Kostenüberschreitung von 350'000 Franken ab. Die Mehrkosten sind auf höhere BESA-Einstufungen, Zunahme von Pflegetagen und steigenden Ausgaben für psychiatrische Spitex-Leistungen zurückzuführen.

Soziale Sicherheit: Die Sozialhilfekosten waren geringer. Die Entwicklungen bei den Asylsuchenden hat sich stabilisiert und die gute Lage auf dem Arbeitsmarkt hat sich positiv ausgewirkt. Das Budget wurde um 868'000 Franken unterschritten.

Insbesondere auf kantonaler Ebene stehen wegweisende Entscheide an, die die Stadtkasse strapazieren werden. Bereits der Ende 2023 veröffentlichte Wirkungsbericht zur Aufgaben- und Finanzreform 18 zeigt klar auf, dass sich zwischen Kanton und Gemeinden ein zu starkes Ungleichgewicht zugunsten der Kommunen entwickelt hat. Und die Schere dürfte sich weiter öffnen, da weitere Reformen anstehen. Zum Beispiel die Steuergesetzrevision 2025.

Heisst die Luzerner Bevölkerung die Vorlage gut, würde Sursee mit voraussichtlich rund 2,5 Millionen Franken (ohne Berücksichtigung der Ausgleichszahlungen infolge der Verteilung der OECD-Mehrerträge) jährlich belastet. Das sind Ausfälle, die die Stadt Sursee ohne Gegenmassnahmen nicht kompensieren kann. Damit das finanzielle Gleichgewicht zwischen Kanton und Gemeinden wieder ins Lot kommt, fordert die Stadt Sursee kantonal griffige Ausgleichsmassnahmen. Ansonsten kommt die Stadt Sursee nicht um eine Steuererhöhung herum.

Im aktuellen Aufgaben- und Finanzplan rechnet die Stadt mit einer Anhebung der Steuern um 0.15 Einheiten auf das Jahr 2025. Mit dem positiven Jahresabschluss hat sich die Ausgangslage leicht entspannt. Inwiefern und wie hoch die Steuereinheiten für das nächste Jahr tatsächlich angepasst werden müssen, wird der nächste Budgetprozess zeigen. Klar ist: Angesichts der kantonalen Reformen und den anstehenden, aber notwendigen, Investitionen (inkl. den Folgekosten) ist mittel- bis langfristig eine Steuererhöhung wahrscheinlich. Nur so kann die Stadt auch künftig ihre Aufgaben und das Bereitstellen einer zeitgemässen und nachhaltigen Infrastruktur zum Wohle der Surseerinnen und Surseer erfüllen.

Qualitätsvolle Entwicklung ermöglichen

Im vergangenen Jahr sind die Ausgaben in der Investitionsrechnung tiefer ausgefallen als budgetiert. Das ergänzte Budget 2023 sah Ausgaben von 34,95 Millionen Franken vor. Effektiv ausgegeben wurden 30,93 Millionen Franken.

Der Stadtrat hat im Umfang von 11,357 Millionen Franken Budgetkredite für konkrete Vorhaben vom Jahr 2023 ins Jahr 2024 übertragen. Dies, weil es zu Verzögerungen bei einigen Bauprojekten kam. So konnten die Arbeiten am Bushof, für die Sanierung der Münsterstrasse und den Bau des Regenüberlaufbeckens Surseer Wald erst verspätet gestartet werden. Beim Neubauprojekt «Schulhaus Zirkusplatz» wurden die Rechnungen der Unternehmer für ihre Leistungen teilweise massiv verzögert gestellt. Diese wichtigen und nötigen Gross- und teils Generationenprojekte werden sich in den nächsten Jahren in den Finanzen der Stadt Sursee niederschlagen. Zumal weitere Grossprojekte (z.B. Schulhaus St. Martin und AltersZentrum St. Martin) anstehen.

Oberstes finanzpolitisches Ziel des Stadtrates ist und bleibt es, einen gesunden Finanzhaushalt mit Handlungsspielraum sicherzustellen. Sursee soll sich weiterhin qualitativ entwickeln können. Die Stadt soll attraktiv und lebenswert für die Bevölkerung und Wirtschaft bleiben. Der Stadtrat ist davon überzeugt, dass dies mit einer vorausschauenden Finanzplanung gelingen wird. Der positive Jahresabschluss 2023 trägt seinen Teil dazu bei.

Planung und Bauberatung: Der Aufgabenbereich schliesst trotz tieferen Aufwendungen mit einem Mehraufwand von 93'000 Franken ab. Die tieferen Einnahmen aus Gebühren haben wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis.

Bildung: Der Aufgabenbereich weist ein Mehraufwand von 226'000 Franken auf. Die Kosten für die Provisorien aus der Erneuerung des Primarschulhauses Kotten wurden aus finanztechnischen Gründen der Erfolgsrechnung und nicht der Investitionsrechnung belastet. Wegen zusätzlicher Klassen in der Primarschule kam es zu Mehrausgaben bei den Besoldungen. Die Nachzahlungen an den Kanton für den Sonderschulpool werden durch höhere Rückerstattung des Kantons für die Betriebskosten an die Musikschule kompensiert.

Bau und Unterhalt: Der Bereich unterschritt das Budget um 382'000 Franken. Höhere Aktivierungen von Eigenleistungen für die Investitionsprojekte haben unter anderem wesentlich dazu beigetragen.

Investitionsrechnung

Im Jahr 2023 betrugen die Investitionsausgaben 30,93 Millionen Franken. Netto wurde ein Betrag von 19,027 Millionen Franken investiert. Wegen Verzögerungen bei einigen Bauprojekten vielen die effektiven Ausgaben tiefer aus als budgetiert. Im Umfang von 11,357 Millionen Franken wurden Budgetkredite auf das Jahr 2024 übertragen.

Erfolgsrechnung

Nach Aufgabenbereich

Aufgabenbereich	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abweichung Budget / Rechnung
10 Präsidiales und Verwaltung	3'499'211	4'211'500	3'950'155	-261'345
15 Zentrale Dienste	448'090	566'500	420'315	-146'185
20 Gesundheit	3'093'293	3'305'500	3'660'241	354'741
25 Soziale Sicherheit	12'614'948	13'604'100	12'735'793	-868'307
30 Alterszentrum	-	-	-	-
35 Finanzen	-990'506	-625'600	-727'362	-101'762
40 Steuern	-41'659'590	-42'443'300	-44'923'024	-2'479'723
45 Planung und Bauberatung	508'096	829'300	925'908	96'608
50 Bau und Unterhalt	4'777'362	5'758'800	5'376'652	-382'148
55 Öffentliche Sicherheit	1'425'619	789'900	786'942	-2'958
60 Bildung	11'936'917	12'462'000	12'688'252	226'252
65 Sport und Kultur	1'678'249	1'703'100	1'702'917	-183
70 Gesellschaft	741'234	803'800	701'714	-102'086
Globalbudget Stadt Sursee	-1'927'077	965'600	-2'701'497	-3'667'096

- = Ertragsüberschuss, + = Aufwandüberschuss

Nach Kostenarten

Kostenart	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abweichung Budget / Rechnung
30 Personalaufwand	42'861'382	44'796'200	44'908'068	111'868
31 Sach-/übriger Betriebsaufwand	11'824'453	14'189'100	14'084'050	-105'050
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	6'887'102	7'241'000	7'069'037	-171'963
35 Einlagen in SF, Fonds	5'174'381	4'203'200	4'462'264	259'064
36 Transferaufwand	28'232'717	30'457'500	30'570'304	112'804
37 Durchlaufende Beiträge	-	-	-	-
39 Interne Verrechnungen	22'981'160	24'628'100	23'852'074	-776'026
Betrieblicher Aufwand	117'961'195	125'515'100	124'945'796	-569'304
40 Fiskalertrag	-43'561'501	-45'125'900	-47'161'557	-2'035'657
41 Regalien/Konzessionen	-591'983	-615'600	-604'549	11'051
42 Entgelte	-23'849'715	-23'162'700	-24'434'298	-1'271'598
43 Verschiedene Erträge	-800'694	-357'500	-456'438	-98'938
45 Entnahmen aus SF, Fonds	-1'335'806	-2'073'800	-1'914'899	158'901
46 Transferertrag	-24'155'741	-25'848'800	-26'156'038	-307'238
47 Durchlaufende Beiträge	-	-	-	-
49 Interne Verrechnungen	-22'981'160	-24'628'100	-23'852'074	776'026
Betrieblicher Ertrag	-117'276'600	-121'812'400	-124'579'853	-2'767'453
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	684'595	3'702'700	365'943	-3'336'757
34 Finanzaufwand	2'192'588	1'052'800	727'705	-325'095
44 Finanzertrag	-4'804'259	-3'789'900	-3'795'146	-5'246
Finanzergebnis	-2'611'672	-2'737'100	-3'067'440	-330'340
Operatives Ergebnis	-1'927'077	965'600	-2'701'497	-3'667'097
38 Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-
48 Ausserordentlicher Ertrag	-	-	-	-
Ausserord. Ergebnis	-	-	-	-
Gesamtergebnis ER	-1'927'077	965'600	-2'701'497	-3'667'097

- = Ertragsüberschuss, + = Aufwandüberschuss, VV = Verwaltungsvermögen, SF = Spezialfinanzierung

Investitionsrechnung

Nach Aufgabenbereich

Aufgabenbereich	Rechnung 2022	Budget 2023 ergänzt	Rechnung 2023	Abweichung Budget / Rechnung
10 Präsidiales und Verwaltung	-	-	-	-
15 Zentrale Dienste	-	-	-	-
20 Gesundheit	-	-	-	-
25 Soziale Sicherheit	-	-	-	-
30 Alterszentrum	232'492	1'120'000	398'162	-721'838
35 Finanzen	-	-	-	-
40 Steuern	-	-	-	-
45 Planung und Bauberatung	69'399	90'000	63'497	-26'503
50 Bau und Unterhalt	21'518'758	32'300'000	29'143'002	-3'156'998
55 Öffentliche Sicherheit	260'534	695'000	636'030	-58'970
60 Bildung	386'014	646'000	635'677	-10'323
65 Sport und Kultur	1	99'000	53'624	-45'376
70 Gesellschaft	-	-	-	-
Total Investitionsausgaben	22'467'198	34'950'000	30'929'992	-4'020'008
10 Präsidiales und Verwaltung	-	-	-	-
15 Zentrale Dienste	-	-	-	-
20 Gesundheit	-	-	-	-
25 Soziale Sicherheit	-	-	-	-
30 Alterszentrum	-	-	-	-
35 Finanzen	-	-	-	-
40 Steuern	-	-	-	-
45 Planung und Bauberatung	-	-	-	-
50 Bau und Unterhalt	-8'091'766	-12'198'000	-11'884'971	313'029
55 Öffentliche Sicherheit	-299'691	-	-	-
60 Bildung	-19'000	-10'000	-17'685	-7'685
65 Sport und Kultur	-	-	-	-
70 Gesellschaft	-	-	-	-
Total Investitionseinnahmen	-8'410'457	-12'208'000	-11'902'656	305'344
Nettoinvestitionen	14'056'741	22'742'000	19'027'336	-3'714'664

Nach Kostenarten

Kostenart	Rechnung 2022	Budget 2023 ergänzt	Rechnung 2023	Abweichung Budget / Rechnung
50 Sachanlagen	20'424'877	31'300'000	27'310'783	-3'989'217
51 Investitionen auf Rechnung Dritter	-	-	-	-
52 Immaterielle Anlagen	69'399	90'000	63'497	-26'503
54 Darlehen	600'000	-	300'000	300'000
55 Beteiligungen und Grundkapitalien	1	300'000	-	-300'000
56 Eigene Investitionsbeiträge	1'372'921	3'260'000	3'255'712	-4'288
57 Durchlaufende Investitionsbeiträge	-	-	-	-
Total Investitionsausgaben	22'467'198	34'950'000	30'929'992	-4'020'008
60 Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	-	-37'000	-45'363	-8'363
61 Rückstellungen	-	-	-	-
62 Übertragung immaterielle Anlagen in das Finanzvermögen	-	-	-	-
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-8'169'588	-12'171'000	-11'616'423	554'577
64 Rückzahlung von Darlehen	-240'869	-	-240'869	-240'869
65 Übertragung von Beteiligungen in das Finanzvermögen	-	-	-	-
66 Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	-	-	-	-
67 Durchlaufende Investitionsbeiträge	-	-	-	-
Total Investitionseinnahmen	-8'410'457	-12'208'000	-11'902'656	305'344
Nettoinvestitionen	14'056'740	22'742'000	19'027'336	-3'714'664

Berichte

Die Revisionsstelle Balmer Etienne AG, Luzern, empfiehlt, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen. Die Controlling-Kommission empfiehlt, den politischen Teil des Jahresberichts des Jahres 2023 zu genehmigen.

Anträge

Der Stadtrat beantragt, den Jahresbericht 2023 mit der Jahresrechnung 2023 zu genehmigen.

Der Stadtrat beantragt, den Bericht der Controlling-Kommission zum politischen Teil des Jahresberichts 2023 zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Traktandum 3

Beschlussfassung über die Abrechnung des Sonderkredits für die Erneuerung der Primarschule Kotten

Kredit

Die Stimmberechtigten der Stadt Sursee genehmigten am 24. September 2017 an der Urne einen Sonderkredit von 13'930'000 Franken für die Erneuerung der Primarschule Kotten.

Realisierung

Im April 2018 wurden die Bauarbeiten für die Erneuerung gestartet. Sie dauerten rund 20 Monate. Die Fertigstellung erfolgte bis Dezember 2019. Die letzten Arbeiten wurden im September 2021 ausgeführt.

Abrechnung

Gestützt auf § 41 des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden des Kantons Luzern und Art. 18 lit. e der Gemeindeordnung der Stadt Sursee unterbreitet der Stadtrat die Abrechnung dieses Sonderkredites zur Genehmigung.

Ausgaben

BKP 1	Vorbereitungsarbeiten	Fr.	1'263'116.40
BKP 2	Gebäude	Fr.	10'388'800.35
BKP 3	Betriebseinrichtungen	Fr.	141'898.30
BKP 4	Umgebung	Fr.	1'002'192.95
BKP 5	Baunebenkosten	Fr.	408'273.25
BKP 6	Reserven	Fr.	0.00
BKP 6	Provisorium	Fr.	749'690.45
BKP 9	Ausstattung	Fr.	648'472.20
Planungskredit (Budget 2016) *		Fr.	<u>-628'616.55</u>
Total Ausgaben (Bruttokosten)		Fr.	13'973'827.35

BKP = Baukostenplan

* Planungskredit (Budget 2016): Die Kosten für die Planung sind in der Bauabrechnung für den Neubau berücksichtigt. Die Stimmbewölkerung hat im Budget 2016 einen separaten Planungskredit gesprochen. Die Planungskosten waren nicht Bestandteil des Sonderkredits für den Neubau der Urnenabstimmung vom 24. September 2017. Die Planungskosten werden somit in der vorliegenden Abrechnung nicht berücksichtigt.

Einnahmen

Kanton Luzern Förderbeitrag	Fr.	1'100.00
Förderverein Luzerner Volksschule	Fr.	10'000.00
Kanton Luzern Förderbeitrag Energie	Fr.	32'000.00
Kanton Luzern (Dienststelle Volksschulbildung)	Fr.	<u>50'000.00</u>
Total Einnahmen	Fr.	93'100.00

Nettobelastung der Gemeinde

Total Ausgaben (Bruttokosten)	Fr.	13'973'827.35
Total Einnahmen	Fr.	<u>-93'100.00</u>
Total Nettobelastung	Fr.	13'880'727.35

Der Kredit

Die Primarschule Kotten wurde erneuert. Es wurde ein Sonderkredit von total 13,93 Millionen Franken gesprochen. Die Aufwendungen betrugen 13,97 Millionen Franken.

Die Abrechnung

Der Kredit wurde um 44'000 Franken und somit um 0,31 Prozent überschritten. Die Photovoltaikanlage kostete rund 362'000 Franken. Diese musste, statt über einen Fonds, über den Sonderkredit finanziert werden, da sich rechtliche Grundlagen geändert haben. Ansonsten wäre der Kredit um 318'000 Franken unterschritten worden.

Verbuchungsnachweis

	Ausgaben	Einnahmen
Rechnung 2018	Fr. 2'041'523.80	Fr. 11'100.00
Rechnung 2019	Fr. 8'992'340.70	Fr. 0.00
Rechnung 2020	Fr. 2'869'149.30	Fr. 82'000.00
Rechnung 2021	Fr. 23'246.05	Fr. 0.00
Rechnung 2022	Fr. 47'567.50	Fr. 0.00
Rechnung 2023 *	Fr. <u>-749'690.45</u>	Fr. <u>0.00</u>
Total	Fr. 13'224'136.90	Fr. 93'100.00
Total Bruttokosten	Fr. 13'973'827.35	
Total effektive Kosten	Fr. <u>13'224'136.90</u>	
Differenz	Fr. 749'690.45	

Die Differenz zwischen den Bruttokosten und den effektiven Kosten gemäss Verbuchungsnachweis entspricht den Kosten für die Provisorien von 749'690.45 Franken.

* Rechnung 2023: In der Sonderkreditvorlage vom 24. September 2017 waren die Kosten für Provisorien berücksichtigt. Durch die Änderung der rechtlichen Grundlagen bezüglich Rechnungslegung (HRM2) ist nicht mehr vorgesehen, dass Provisorien grundsätzlich als aktivierungsfähige Ausgabe im Sinne des Finanzhaushaltsgesetzes zu taxieren sind. Daher wurde mit dem Rechnungsabschluss 2023 eine Umbuchung (Aufwandminderung) im Rahmen der angefallenen Kosten für Provisorien gebucht.

Kreditabrechnung

Bruttokosten	Fr. 13'973'827.35
bewilligter Sonderkredit	Fr. 13'930'000.00
Kreditüberschreitung	Fr. 43'827.35

Die Abrechnung des Sonderkredits für die Erneuerung des Primarschulhauses Kotten schliesst mit einer geringen Kreditüberschreitung von 43'827 Franken ab. Dies entspricht einer Abweichung von 0,31 Prozent des gesamten Kreditbetrages.

Photovoltaikanlage

In der Botschaft zur Urnenabstimmung zur Genehmigung des Sonderkredits für die Erneuerung der Primarschule Kotten im Jahr 2017 wurde unter Punkt 4.4 «Energie» ausgeführt, dass Abklärungen für die Erstellung einer Photovoltaikanlage auf dem Flachdach am Laufen sind. Es wurde festgehalten, dass der Bau einer solchen Anlage nicht über die Abrechnung des Sonderkredites erfolgt, sondern separat über den bestehenden Fonds für Energiesparmassnahmen abgerechnet wird. Durch die Einführung der neuen gesetzlichen Grundlagen per 2018 (neues Finanzhaushaltsgesetz) musste der Fonds für Energiesparmassnahmen aufgelöst werden und konnte nicht mehr für Finanzierungen herangezogen werden. Daher war es nicht mehr möglich, die angedachte Photovoltaikanlage für das Schulhaus Kotten darüber zu finanzieren. Die Photovoltaikanlage auf dem Flachdach des Schulhauses Kotten wurde im Verlaufe der Bauzeit trotz der veränderten Grundlagen und Annahmen realisiert. Die Investition in eine Photovoltaikanlage hat der Stadtrat Sursee bereits im Jahr 2019 als eine wichtige und wertvolle Investition taxiert. Die Kosten dafür wurden über den von der Stimmbevölkerung genehmigten Sonderkredit abgerechnet. Die Kosten beliefen sich auf rund 362'000 Franken. Ohne die Realisierung der Photovoltaikanlage ergäbe die vorliegende Sonderkreditabrechnung eine Kreditunterschreitung von rund 318'000 Franken.

Begründung Mehrkosten

Die Mehrkosten sind einerseits auf die Realisierung der Photovoltaikanlage zurückzuführen. Andererseits ist während der Bauphase eine Bauteuerung von mindestens 1 Prozent entstanden (rund 130'000 Franken), welche als gebundene Ausgaben zu taxieren ist. Gemäss Gemeindeordnung steht dem Stadtrat die Kompetenz zu, dass er im Rahmen von Sonderkrediten nicht vorhersehbare Kosten von bis zu 10 Prozent (der gesprochenen Kreditsumme) in eigener Kompetenz sprechen kann. Aus diesen Gründen kann auf die Einholung eines Zusatzkredits durch die Stimmbevölkerung verzichtet werden.

Bericht der Revisionsstelle

Die Revisionsstelle der Stadt Sursee empfiehlt den Stimmberechtigten der Stadt Sursee aufgrund ihrer Prüfungen, die Abrechnung über die Erneuerung Primarschule Kotten zu genehmigen.

Antrag

Der Stadtrat beantragt der Gemeindeversammlung, die Abrechnung des Sonderkredits für die Erneuerung Primarschule Kotten zu genehmigen.

Traktandum 4

Wahl der Revisionsstelle für die Amtsdauer 2024 bis 2026

Artikel 23 der Gemeindeordnung der Stadt Sursee hält Folgendes fest:

¹ Die externe Revisionsstelle prüft die Jahresrechnung und die Abrechnungen über Sonder- und Zusatzkredite hinsichtlich Richtigkeit und Vollständigkeit. Sie erstattet der Gemeindeversammlung und dem Stadtrat Bericht und gibt ihre Empfehlungen ab.

² Die Amtsdauer der Revisionsstelle beträgt zwei Jahre.

Antrag

Der Stadtrat beantragt der Gemeindeversammlung, die Balmer-Etienne AG, Kauffmannweg 4, 6003 Luzern, wie bisher als Revisionsstelle der Stadt Sursee für die Amtsdauer 2024 bis 2026, beginnend am 1. September 2024 und endend am 31. August 2026, zu wählen.

Traktandum 5

Umfrage

Der Stadtrat beantwortet an der Gemeindeversammlung Fragen, die ihm Stimmberechtigte bis spätestens 14 Tage zuvor mit der Bitte um eine öffentliche Stellungnahme schriftlich einreichen.

Traktandum 6

Verschiedenes

Der Stadtrat informiert über den Planungsbericht zum bezahlbaren Wohnen und über aktuelles Geschehen. Die Stimmberechtigten haben die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Immer aktuell informiert:

Immer aktuell informiert:



@stadtsursee



@stadtsursee



stadtsursee



Stadt Sursee



Stadt Sursee



sursee.ch



Abo-Dienste

Herausgeber:

Stadtrat Sursee

www.sursee.ch

